

Vereinbarung über die Qualitätssicherung der Rollstuhllieferanten

zwischen

dem Schweizer Medizintechnikverband (SWISS MEDTECH),

dem Schweizer Verband der Orthopädie-Techniker (SVOT)

(nachfolgend Leistungserbringer genannt) und

der Medizinaltarif-Kommission UVG (MTK),

der Militärversicherung (MV)

vertreten durch die

**Schweizerische Unfallversicherungsanstalt (Suva),
Abteilung Militärversicherung,**

der Invalidenversicherung (IV),

vertreten durch das

das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)

(nachfolgend Versicherer genannt)

Anmerkung: Personenbezeichnungen gelten für beide Geschlechter. Aus Gründen der Lesbarkeit wird jeweils nur die männliche Form verwendet. Bei Unklarheiten in der Interpretation ist die deutsche Version massgebend.

Ingress

Gestützt auf Artikel 1 Absatz 2 lit. e) des Tarifvertrages vom 01.07.2017 sowie gestützt auf Artikel 48 und 54 UVG, Artikel 25 MVG, Artikel 26^{bis} IVG und, soweit zutreffend die Medizinprodukteverordnung (MepV), wird folgendes vereinbart:

Art. 1 Ziel und Zweck

¹ Mit den nachfolgenden Bestimmungen bezwecken die Vertragsparteien eine einheitliche Umsetzung der Qualitätssicherung für Leistungen, welche im Zusammenhang mit der Abgabe von Rollstühlen und deren Zubehör erbracht werden, insbesondere in den Bereichen Prozess- und Ergebnisqualität.

² Die Vertragslieferanten verpflichten sich, die Bestimmungen dieses Vertrages einzuhalten.

Art. 2 Zulassungsbedingungen

Es gelten die Bestimmungen des Tarifvertrages vom 01.07.2017 sowie dessen Bestandteile.

Art. 3 Voraussetzungen betreffend Infrastruktur

Der Vertragslieferant muss über eine Werkstatt sowie Verkaufsräumlichkeiten verfügen, deren technische Einrichtungen eine Abgabe nach den Grundsätzen der Zweckmässigkeit und der Wirtschaftlichkeit zulassen.

Art. 4 Fortbildung

¹ Die Fortbildung beinhaltet fachlich orientierte Aktivitäten, die in einem direkten Zusammenhang mit der Berufsausübung stehen, wie Besuch von Kursen, Kongressen, Seminaren, Workshops, Lehrgängen usw.

² Die Leistungserbringer erlassen in Absprache mit den Versicherern Richtlinien für die Anerkennung der Fortbildungsveranstaltungen. Als Nachweis gelten auf den Namen des Teilnehmers und Betriebes lautende Teilnahmebestätigungen, Zertifikate und ähnliche Beweismittel gemäss Regulativ „Kurse und Credits“ (Anhang 1). Die PVK kann bestimmte Fortbildungsveranstaltungen für obligatorisch erklären.

Art. 5 Beurteilungszeitraum

¹ Der Nachweis der absolvierten Fortbildung und vorhandenen Infrastruktur hat nach dem Prinzip der Selbstdeklaration gemäss Anhang 2 zu erfolgen. Vertragslieferanten müssen in der Lage sein, geleistete Tage und Stunden nachzuweisen und zu belegen.

² Der Nachweis der absolvierten Fortbildung ist grundsätzlich über den Zeitraum der letzten zwei Jahre zu erbringen. Bei längeren Betriebsunterbrüchen oder sonstigen Umständen, welche die Teilnahme an Fortbildungen unverschuldet verunmöglichten, kann diese Frist von der PVK um ein Jahr verlängert werden.

³ Innerhalb des zweijährigen Beurteilungszeitraumes sind von den Vertragslieferanten 24 Credits zu erbringen. Betriebe, welche die Bedingungen an die Fortbildung des Tarifes für orthopädietechnische Leistungen (SVOT-Tarif) erfüllen, können den Nachweis mit Einreichung der Fortbildungsbestätigung der zuständigen PVK des SVOT-Tarifs erbringen.

⁴ Bei einem Beitritt zum Tarifvertrag im Laufe eines Kalenderjahres werden die erforderlichen Credits in der Regel pro rata berechnet.

Art. 6 Prozess- und Ergebnisqualität

¹ Die Prozessqualität beinhaltet sämtliche administrativen Abläufe und deren Dokumentation, wie sie im Tarifvertrag und dessen Bestandteilen festgelegt sind.

² Die Ergebnisqualität beinhaltet eine Arbeitsleistung nach den Kriterien der Wirtschaftlichkeit und der Zweckmässigkeit. Dabei ist die Patientenperspektive angemessen zu berücksichtigen.

³ Die Erfüllung der Anforderungen der Medizinprodukteverordnung, soweit sie die Rollstuhlabgabe betreffen, wird im Rahmen der Ergebnisqualität berücksichtigt.

⁴ Der Vertragslieferant bewahrt die von ihm angefertigten Dokumente eines Versicherten während zehn Jahren auf. Das vollständige Versichertendossier kann auf Verlangen und unter Berücksichtigung der Datenschutzbestimmungen vom Versicherer jederzeit eingesehen werden.

Art. 7 Überwachung / Kontrolle / Sanktionen

¹ Die Paritätische Vertrauenskommission (PVK) überwacht und kontrolliert die Einhaltung der Bestimmungen über die Qualitätssicherung.

² Bei Verstössen gegen die Bestimmungen über die Qualitätssicherung kann die PVK folgende Sanktionen beschliessen:

- Verwarnung
- Rechnungs- und/oder Kostenvoranschlagskontrolle vorgängig zum Versand an die Kostenträger
- Bussen bis CHF 5000.-
- Temporäre Streichung von der Lieferantenliste
- Definitive Streichung von der Lieferantenliste

Forderungen aus mangelhaft erbrachten Leistungen bleiben in jedem Falle vorbehalten.

Art. 8 Inkrafttreten und Kündigung

¹ Diese Vereinbarung tritt am 01.01.2018 in Kraft und ersetzt diejenige vom 22. Juni 2001.

² Die vorliegende Vereinbarung kann unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten jeweils auf den 30. Juni oder den 31. Dezember gekündigt werden, erstmals nach Ablauf von 24 Monaten nach der Inkraftsetzung.

³ Die Vertragsparteien verpflichten sich, nach einer Kündigung der Vereinbarung unverzüglich Neuverhandlungen aufzunehmen. Kommt innerhalb der Kündigungsfrist keine Einigung zustande, so bleibt die Vereinbarung bis zum Zustandekommen einer neuen Vereinbarung, höchstens jedoch für die Dauer von weiteren zwölf Monaten in Kraft.

⁴ Die Kündigung der Vereinbarung hat keinen Einfluss auf die Gültigkeit und den Bestand des Tarifvertrags oder dessen anderen Bestandteilen.

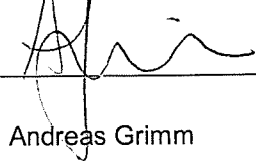
⁵ Änderungen an dieser Vereinbarung können in gegenseitigem Einvernehmen der Vertragsparteien jederzeit schriftlich erfolgen.

Anhänge: Anhang 1 «Regulativ ,Kurse und Credits'»
Anhang 2 «Selbstdeklaration»

Bern, Luzern, Zürich 01. Juli 2017


**Schweizer Verband der Orthopädie-Techniker
(SVOT)**

Der Präsident



Andreas Grimm

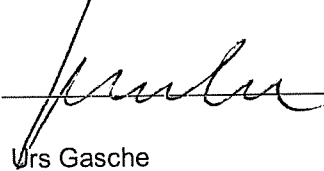
Der Sekretär



Christoph Lüsi

**Schweizer Medizintechnikverband
(SWISS MEDTECH)**

Der Co-Präsident



Urs Gasche

Der General Counsel



Jörg Baumann

Medizinaltarif-Kommission UVG (MTK)

Der Präsident



Daniel Roscher

**Schweiz. Unfallversicherungsanstalt (Suva)
Abteilung Militärversicherung**

Der Direktor



Stefan A. Dettwiler

**Bundesamt für Sozialversicherungen
Geschäftsfeld Invalidenversicherung (IV)**

Der Vizedirektor



Stefan Ritler